



■ ■ ■ Wissenstransparenz als Wettbewerbsvorteil

Die Methode der Kommunikationsdiagnose in Verbindung mit dem KODA-Toolset als Einstiegsmethode und -werkzeug in das praktische Wissensmanagement von Unternehmen

Kernfrage:

Sind die richtigen Informationen an der richtigen Stelle, zur richtigen Zeit und mit der erforderlichen Qualität verfügbar?

Dipl.-Ing. Ingo Dämmig, Leiter Marketing und Vertrieb

Institute for Manufacturing Strategies (IMS) GmbH

Steinfeldstr. 3, 39179 Barleben

Tel.: 0 39 203/ 8 17-01

Email: daemmig@imgroup.de

Internet: www.imsgroup.de





■ ■ ■ Kernproblem: Prozessorganisation und Unternehmenskultur

Business Perspektive

Umwelt
Trends
Markt
Wettbewerb

Strategie
Ziele
Mitarbeiter



*Modellunterschiede führen zum Bruch im Entwicklungszyklus
ganzheitlicher Wissensmanagementsysteme*

Software Perspektive

Mechanistisches
System

Technologien
Modellsprache





■ ■ ■ Ursache / Wirkung zwischen Analyse und Anwendernutzen

.... desto zielorientierter kann die Verteilung und Nutzung des Wissens durch geeignete IT-Lösungen verfügbar gemacht werden.



Es sind die richtigen Informationen an der richtigen Stelle, zur richtigen Zeit und mit der erforderlichen Qualität verfügbar!

... je genauer kann die Wissenslandkarte des Unternehmens abgebildet und gespeichert werden ...

... desto mehr implizites Wissen kann identifiziert und neues Wissen generiert werden ...

... desto besser können Inhalte, Zusammenhänge und Ziele aufbereitet und klassifiziert werden ...

Je strukturierter das Wissen bzw. die Wissenslücken bei den Mitarbeitern erfasst werden ...



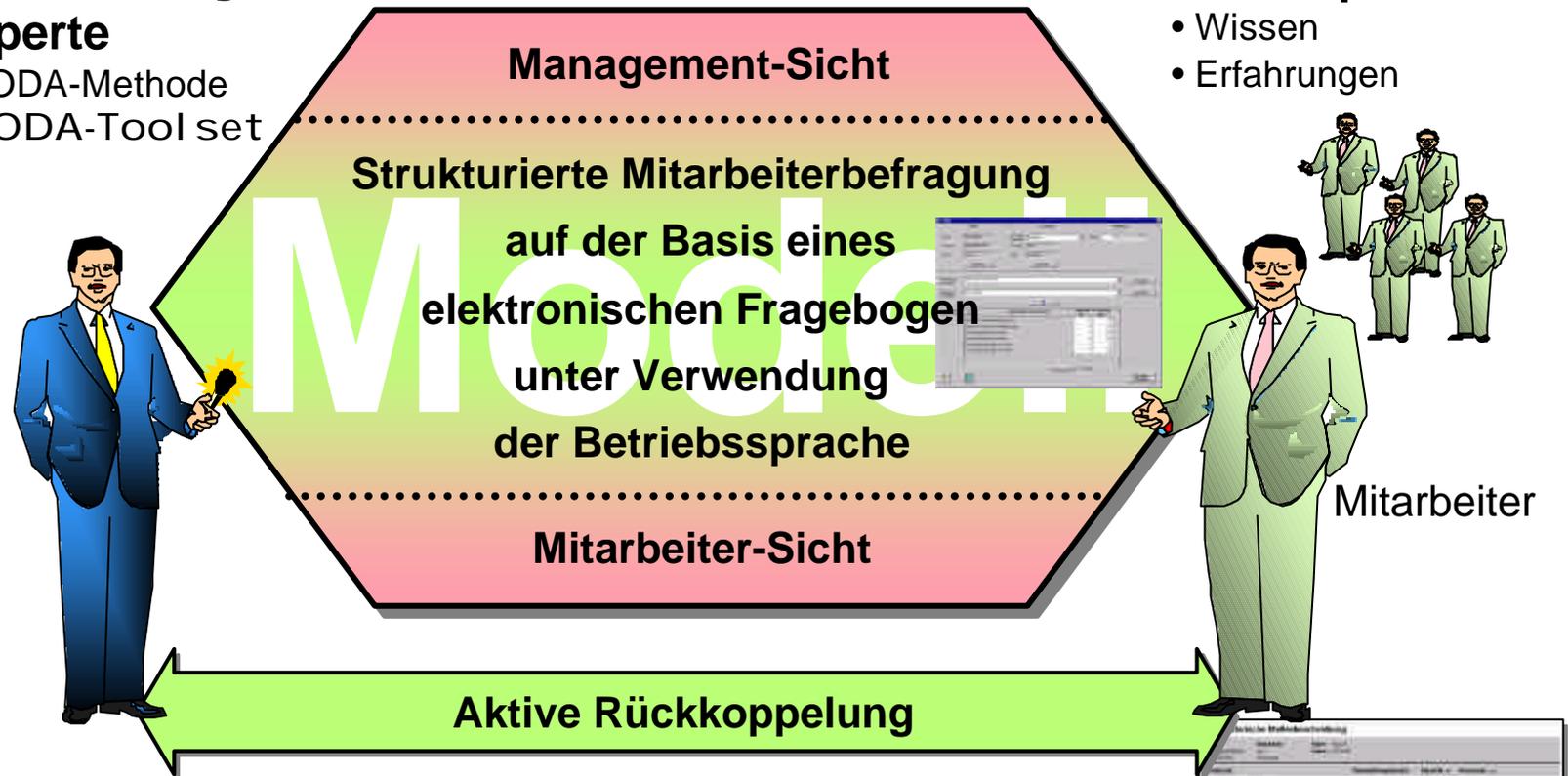
■ ■ ■ Partizipative, konvergente Prozessmodellierung

Modellierungs- experte

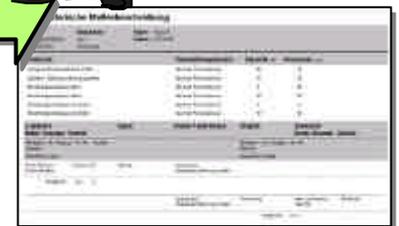
- KODA-Methode
- KODA-Tool set

Fachexperten

- Wissen
- Erfahrungen



Archivierung und logische Verknüpfung der Daten
Verabredung und Verifizierung der Aussagen
Informatorische Stellenbeschreibung





Zusammenhänge erkennen - Arbeitsumfelder gestalten

